

# JEHOVAS ZEUGEN

ZWEIGBÜRO

AM STEINFELS 1, 65618 SELTERS (TAUNUS) • TELEFON: +49 (0)6483 41-0  
POSTANSCHRIFT: 65617 SELTERS • DEUTSCHLAND

10. September 2014

AN ALLE VERSAMMLUNGEN

## **Euer persönlicher Literaturvorrat**

Liebe Brüder,

mit diesem Brief möchten wir euch einige Hinweise darüber geben, wie wir die überschüssigen Mengen an Literatur, die wir zu Hause haben mögen, abbauen können. Wir bitten alle Familienhäupter, den Literaturvorrat ihrer Familien zu überprüfen. Während des Monats Oktober 2014 wollen wir besondere Anstrengungen machen, solche Literatur, die noch für den Predigtendienst geeignet ist, zu verbreiten. Am Ende des Monats sollte dann die Literatur, die übrig bleibt und noch in gutem oder fast neuem Zustand ist, am Literatortisch im Königreichssaal zurückgegeben werden, damit sie anderen Verkündigern gegeben werden kann.

Das vereinte Bemühen, unsere Veröffentlichungen so gut wie möglich zu nutzen, kann dazu beitragen, dass Spendengelder eingespart werden, aber auch Druck- und Versandkosten, da sie dann nicht für weitere Exemplare der Veröffentlichungen ausgegeben werden müssen, die sich schon in unseren Wohnungen und Büchertaschen befinden. Alle in der Versammlung können bei dieser Aktion mithelfen, und zwar durch die folgenden Schritte: 1. Überlegt gut, wie viel Literatur ihr wirklich braucht. Viele finden es praktisch, statt einmal im Monat eine größere Menge am Literatortisch abzuholen, jede Woche eine kleinere Menge entgegenzunehmen. 2. Überprüft euren persönlichen Literaturvorrat regelmäßig. Wenn ihr feststellt, dass ihr etwas davon nicht braucht und es in gutem oder fast neuem Zustand ist, gebt es sogleich am Literatortisch zurück.

Bestimmt möchten wir unsere Literatur gemäß ihrem eigentlichen Zweck verwenden, nämlich um aufrichtigen Menschen zu helfen, immer mehr über Jehovas wunderbare Verheißungen zu erfahren. Nachdem Jesus die Volksmengen durch ein Wunder mit Nahrung versorgt hatte, wurde das, was übrig blieb, nicht verschwendet. In der gleichen Weise können wir durch die jetzt erwähnten Schritte dafür sorgen, dass unsere wertvolle biblische Literatur nicht ungenutzt bleibt, sondern in die Hände gerechtgesinnter Menschen gelangt (Johannes 6:11-13).

Seid unserer innigen christlichen Liebe versichert und empfangt bitte unsere herzlichen Grüße.

Eure Brüder

*Jehovas Zeugen*

ZWEIGBÜRO

D: Kreisaufseher

PS an die Ältestenschaft:

Lasst bitte den Brief in der ersten Dienstzusammenkunft nach Eingang vorlesen. Danach wird er an der Bekanntmachungstafel aufgehängt. **Dieser Nachsatz kann zwar den Literatur- und Zeitschriftendienern mitgeteilt werden. Er sollte jedoch der Versammlung nicht vorgelesen oder an der Bekanntmachungstafel aufgehängt werden.** Sofort ist dafür Sorge zu tragen, dass die von den Verkündigern zurückgebrachte Literatur entgegengenommen wird. Sie sollte mit einer positiven, lobenden Einstellung zurückgenommen werden, da die Verkündiger dabei die Hinweise des Zweigbüros befolgen. Beachtet bitte auch, dass keine Regeln in Bezug auf die Menge der Literatur, um die die Verkündiger für ihren persönlichen Bedarf und ihren Predigt-dienst bitten, festgelegt werden sollten.

Zu dieser Zeit wäre es auch sinnvoll, dass der Zeitschriftenkoordinator und der Dienstaufseher seiner Versammlung die Anzahl der Zeitschriften, die bestellt wird, überprüfen. Wenn viele Zeitschriften jeden Monat auf Lager bleiben, sollte die Anzahl, die vom Zweigbüro bestellt wird, reduziert werden. — Vergleicht hierzu die *Richtlinien für die Literatur- und Zeitschriftenbestellung* (S-56), Kapitel 7, Absatz 4, 5 und Kapitel 14, Absatz 3-5.